

Presseinformation

DER FDP IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

12.5.2010

THEURER: Eine Donaubrücke reicht nicht

Wirtschaftsraum Donau braucht bessere Infrastruktur, Zusammenarbeit und gemeinsame Vision

„Geld allein reicht nicht“ - Michael Theurer, regionalpolitischer Sprecher der FDP im EP, fordert auf der vierten Konferenz der Europäischen Kommission zur EU-Donaustrategie gezielte Personal- und Organisationsentwicklung unter Beteiligung von Wirtschaft, Politik, Bürger und speziell der Kommunen:

„Die bisher wenig abgeflossenen Mittel zeigen, dass die Menschen vor Ort praktische Hilfe brauchen, um EU-Fördermittel erfolgreich zu beantragen. Unternehmer, Politiker und Verwaltung müssen sich treffen, miteinander sprechen und zusammenarbeiten, um die abstrakte Donaustrategie mit Leben zu füllen. Dazu gehören: Bürokratieabbau, Zusammenarbeit in der Wissenschaft und Verwaltung. Davon würden besonders kleine und mittlere Unternehmen profitieren, für die Überwindung dieser Hürden besonders schwer ist. Wichtig: der Ausbau von gemeinsamen Transportwegen - zwischen Bulgarien und Rumänien gibt es nur eine Brücke über die Donau. Das ist viel zu wenig. Konzentration auf kleine und mittlere Unternehmen, Innovationsförderung und capacity-building müssen Ziele der Donaustrategie sein.“

Michael Theurer sieht darüber hinaus erheblichen Nachholbedarf beim Forschungsaustausch unter Hochschulen. „Die Westorientierung der Deutschen nach dem Krieg war richtig, muss aber jetzt durch einen Blick nach Osten ergänzt werden. Der Donaoraum war durch den eisernen Vorhang historisch lange vom Westen getrennt und kein zusammenhängender Wirtschaftsraum. Die EU-Donaustrategie könnte dies ändern und Motor für wirtschaftliche Integration werden.“

Nach Ulm, Budapest und Wien/Bratislava geht heute die vierte Konferenz der Europäischen Kommission zur EU-Donaustrategie in Ruse (Bulgarien) zu Ende. Michael Theurer sprach als einziger deutscher Europaabgeordneter.



Benjamin Krieger

Pressesprecher der FDP im Europäischen Parlament

Europäisches Parlament | ASP 10G113
60, rue Wiertz/Wiertzstraat 60 | BE-1047 Bruxelles/Brussel
Telefon +32 473 132 645 | Telefax +32 2 28-49344
bk@fdp-in-europa.de | www.fdp-in-europa.de